

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	
	neu festzusetzende Baulinien	
	neu festzusetzende Straßenbegrenzungslinien	
	neu festzusetzende Baugezonen	
	Strassenflächen und -gräben	
	Straßengänge	
	Vergartete Flächen	
	nicht überbaubare Grundstücksflächen	
	öffentliche Grünanlagen	
	Straßenabfahrgelände	
	zu erforschende Bebauung	
	nicht durch Entwürfenplanzone unterstellte Flächen	
	vorhandene und bleibende Grundstücksgrenzen	
	vorgesehene Grundstücksgrenzen	
	auszuhebende Grundstücksgrenzen	
	Entfremdung auf der Grundstücksgrenze	
	Entfremdung abweichend von der Grundstücksgrenze	
	Entfremdung nur im Sammelstein-Beziehungsplan, Randstein	
	Bereich der baulichen Nutzung	
	GR, S Stellplätze, P Parkplätze, T Tankstelle	
	regiores Wohngebiet, WA allgemeines Wohngebiet, M Mischgebiet, SO Sondergebiet, GE Gewerbegebiet	
	10 Geschloßflächenzahl (Höchstmaß)	
	10 Geschloßflächenzahl (Höchstmaß)	
	Geschloßzahl (zwingend) GH Geschloßzahl (Möglichkeit)	
	geschlossene Bauweise, O offene Bauweise, GH gartenhausbäuser	
	Flachdach, SD Satteldach	
	Geschloßzahl bei vorhandener Bebauung ohne Dachausbau	
	Geschloßzahl bei vorhandener Bebauung mit Dachausbau	
	Abstellplätze für Müllsammelbehälter (K=3,3)	
	Abstellplätze für Müllsammelbehälter (1,0m ²)	
	Sammelgarage	
	Transformatorstation	
	Sammelgarage mit einbaubarer Transformatorstation	
	alte Straßenflächen SSP neue Straßenflächen	
	Schwellstein	
	besonderer Bebauungsplan vorgesehen	

DIE AUSNUTZUNG EINES DER BEIDEN HÖCHSTMASSE DARF NICHT ZUR ÜBERSCHREITUNG DES ANDEREN HÖCHSTMASSES FÜHREN.

IN BEZUG AUF DAS VORTRETEN VON BAUTEILEN IN DIE VORGÄRTEN GILT
§ 13 MBO.

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENÄUME IST NICHT GEGENSTAND
DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN VERBINDUNG
MIT DER MBO.

DIE HEIZUNG IM FLACHBAU MUSS SO BESCHAFFEN SEIN, DASS BELÄSTIGUNGEN BENACHBARTER GEBÄUDE AUSGESCHLOSSEN SIND.

IM MITTELHOCH-UND HOCHBAU DIENEN DIE EINGETRAGENEN STELLPLÄTZE DER TEILWEISEN ERFÜLLUNG DER RGAQ. DIE FEHLENDEN STELLPLÄTZE MÜSSEN AUF PRIVATEM GELÄNDE NACHGEWIESEN WERDEN. DIE RGAQ IST IM VERHÄLTNISS 1:1,5 ZU ERFÜLLEN.

IM FLACHBAU MUSS DIE RGAO. AUSSCHLIESSLICH AUF PRIVATEM GELÄNDE ERFÜLLT
WERDEN.

DIE DURCH STRASSENANSCHÜTTUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN UND DIE ABLEITUNG (VERSICKERUNG) DES OBERFLÄCHENWASSERS DER ZUGEHÖRIGEN WOHNWEGE SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.

MÜLLGROSSBEHÄLTER 4,0m³. DIE BEHÄLTER MÜSSEN MIT LKW RÜCKWÄRTS ANFAHRBAR SEIN.

DIE ANGEgebenEN BAUTIEFEN SIND HÖCHSTMASSE.

AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.

SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.

DIE ANGEgebenEN GESCHOSSZAHLEN BEZIEHEN SICH AUF DIE STRASSENHÖHEN.

BEI DEN 1 UND 2 GESCHOSSIG BEBAUBAREN GRUNDSTÜCKEN IST DAS AN DAS HAUS
ANGRENZENDE GARTENGELÄNDE AUF HÖHE OKF EG. min. 0,15m ANZUSCHÜTTEN.

BEI DEN MIT X BEZEICHNETEN GRUNDSTÜCKEN SIND DIE HÄUSER AUF DER GARTENSEITE
2 GESCHOSSIG AUSZUBILDEN. DIE VORGÄRTEN DIESER HÄUSER SIND AUF OKF EG. min.
0,15m ANZUSCHÜTTEN. AUF DEN VORGARTENSÜTZMAUERN SIND EINFRIEDIGUNGEN
UNZULÄSSIG.

AUF GEWERBE ODER INDUSTRIEGRUNDSTÜCKEN IST NUR EINE WOHNUNG FÜR AUFSICHTS-
PERSONAL ZULÄSSIG.

DER OBERBÜRGERMEISTER REF. VIII

Vivian

STADTOBERBAUDIREKTOR

STADTPLANUNGSAMT

Bullen
BAUDIREKTOR

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgetheilten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 1. 1952
wird bestätigt. *29. Mai 1964*
Mannheim, den. Vermessungs- und Katasteramt

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 22. Sep. 1964 als Satzung beschlos-
sene Gebührenplan (§ 10 BauG.) ist nach
§ 12 BauG. am 18. Dez. 1964 rechts-
verbindlich geworden.
Mannheim, den 18. Dez. 1964

Nr. I-24/0215/94
Genehmigt (§ 1133a u. § 1111 LBO)
1. Dez. 1964

**Regierungspräsidium
Nordbaden**
Im Auftrag

Murphy

Bundesstraße 38

besonderer Bebauungsplan vorgesehen

Straßenheir

**SONDERGEBIET
(VORORTZENTRUM)**
zulässig sind Einrichtungen für
Versorgung und Betreuung der
Bevölkerung, öffentliche u. private
Verwaltungen, sowie Wohnhochhäuser.

SONDERGEBIET
(VORORTZENTRUM)
zulässig sind Einrichtungen für
Versorgung und Betreuung der
Bevölkerung, öffentliche u. private
Erweiterungen, sowie Wohnhochhäuser.

Anschluß Teil II